

# Arbeitsblatt zum Thema "Aberglaube"



Aberglaube bedeutet, dass ein Mensch an die \_\_\_\_\_ von übernatürlichen Kräften glaubt.

Dazu gehört aber auch, dass die meisten \_\_\_\_\_ dies für unsinnig halten.

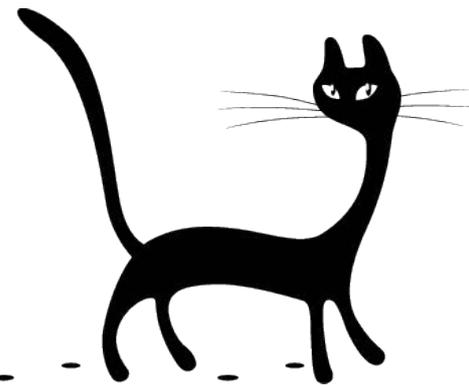
Wer von Aberglauben spricht, meint deshalb:

„Was du da sagst, ist blödsinnig.“

Beispiele von \_\_\_\_\_ sind:

„Schwarze Katzen bringen Unglück“.

Oder: „Freitag, der 13. bringt Unglück“.



\_\_\_\_\_ hingegen sollen Glücksbringer sein.

Darum treten sie auch an vielen Hochzeiten auf.

Auch die erste selbst verdiente \_\_\_\_\_ soll Glück bringen.

Das glaubte zum Beispiel die Comicfigur Dagobert Duck.

Aberglaube hat also sehr viel mit \_\_\_\_\_ oder Unglück zu tun.



Aberglaube entsteht oft dadurch, dass etwas tatsächlich ein- oder zweimal eingetroffen ist.

So kann ein \_\_\_\_\_ wirklich Pech haben, nachdem ihm eine

schwarze Katze über den \_\_\_\_\_ gelaufen ist.

Nur hat das nichts miteinander zu tun.

Wenn einem dies zweimal oder sogar mehrmals passiert

und man dann daraus eine \_\_\_\_\_ ableitet,

ist dies eben ein Aberglaube.



Menschen Regel Wirkung Mensch Münze

Aberglauben Glück Kaminfeger Weg